



## **Motion Nr. 326 2000/2004**

Eingang Stadtkanzlei: 31. Oktober 2003

### **Planeraufträge der Stadt Luzern**

In den letzten Jahren ergaben sich bei der Beauftragung von Planern für städtische Bauprojekte immer wieder Situationen, welche Diskussionen auslösten. So war das Vorgehen vielfach nicht transparent und in den Berichten und Anträgen an das Parlament nicht klar dargelegt. In einem Fall musste während des Projektablaufes aufgrund der Submissionsbestimmungen neu ausgeschrieben werden, wodurch sich ein Planerwechsel ergab. Es ergaben sich teilweise erhebliche Verzögerungen in der Baurealisierung, welche durch Beschwerden ausgelöst wurden. Es ist daher notwendig, die Vergabeverfahren für Planeraufträge transparenter, einfacher und weniger angreifbar auszugestalten.

Aus diesen Gründen fordern wir den Stadtrat auf, die Thematik in einem Bericht zuhanden des Grossen Stadtrates umfassend darzulegen und insbesondere die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Auswahl- und Vergabeverfahren wurden in der Stadt Luzern seit Einführung des Gesetzes über die öffentlichen Beschaffungen (gültig ab 1.1.1999), bzw. seit den ab 1. Juli 2001 gültigen Bestimmungen zum öffentlichen Beschaffungswesen der „Bilateralen Verträge I“, angewendet? Wie wurde dabei vorgegangen? Welche positiven und negativen Erfahrungen wurden dabei gemacht (Auswertung der Problemfälle)? Wie wurde insbesondere bei der Direktbeauftragung vorgegangen (Ablauf, Kriterien)?
2. Wie verteilen sich die Vergaben an Firmen in der Stadt Luzern, in den Agglomerationsgemeinden, an überregionale schweizerische Firmen und an ausländische Firmen seit dem Jahre 1999 (Anzahl Vergaben und Auftragssummen)? Werden entsprechende Statistiken geführt und von wem sind sie einsehbar?
3. Wie wird die Einhaltung der Vergabegrundsätze gemäss § 4 des Gesetzes über die öffentlichen Beschaffungen (u. a. Bezahlung von Steuern und Abgaben, Einhaltung Arbeitsschutzbestimmungen, Gleichbehandlung Mann und Frau) kontrolliert?

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

4. Welcher Spielraum besteht innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen bei der Wahl des Verfahrens und insbesondere bei der Gewichtung der Vergabekriterien?
5. Wie will der Stadtrat den vorhandenen Spielraum bei der Festlegung der Eignungskriterien und der auftragspezifischen Zuschlagskriterien nutzen? Welche Prioritäten will er zur Berücksichtigung von wirtschaftspolitischen, ökologischen und sozialen Zielen im Sinne der Nachhaltigkeitspolitik setzen? Sollen und können zukünftig Aspekte wie Lehrlingsausbildung, Weiterbildungsanstrengungen und Fähigkeiten im Bereich des ökologischen und nachhaltigen Bauens stärker gewichtet werden?
6. Welche Vergleiche können mit der Vergabepaxis des Kantons Luzern und anderen vergleichbaren Städten (Ablauf, Erfahrungen) gemacht werden?
7. Welche Schlüsse sind aus den Auswertungen und Darlegungen zu ziehen? Welche Anpassungen der städtischen Verfahren und Informationsaktivitäten sind erforderlich? Besteht eine Notwendigkeit, die gesetzlichen Rahmenbedingungen anzupassen, damit die Verfahren einfacher, transparenter und weniger angreifbar werden?

Beat Züsli und Lotti Marti-Schindler  
namens der SP-Fraktion

Cony Grünenfelder und Katharina Hubacher  
namens der GB-Fraktion

Markus Boyer und Markus Mächler  
namens der CVP/CSP-Fraktion

Marcel Lingg  
namens der SVP-Fraktion